

WILINE evo – erstes Minergie-P zertifiziertes Aluminium-Fenstersystem

Wärmeschutz, Komfort und Design auf höchstem Niveau

WICONA hat mit den neuen Fenster-Serien WICLINE evo die Wärmedämmung revolutionär verbessert. Mit einer neuen Dämmzonen-Technologie werden für Fenster höchste Dämmwerte erreicht. Dass WICONA mit dieser Neuentwicklung auf dem richtigen Weg ist, bestätigen die erreichten Zertifizierungen. So konnte die Serie WICLINE 65 mit Bautiefe 65 mm «Minergie» und die Serie WICLINE 75 mit Bautiefe 75mm «Minergie-P» zertifiziert werden. Dino Rossi, Geschäftsführer der Hydro Building Systems AG, Mägenwil, äussert sich im Interview zum Stellenwert dieser Zertifizierungen im Fenster-Markt.

WICLINE 77HI von WICONA war das erste Aluminiumfenster, welches Minergie zertifiziert wurde. Was war die Motivation für die Zertifizierung?

Dino Rossi: Minergie ist ein starkes Label und natürlich auch ein Qualitätsstandard.

Wenn man Minergie-P zertifizierte Fenster anschaut, stellt man fest, dass die Fenster sehr massiv wirken und im Aussenbereich eine zusätzliche Dämmung benötigen.

Dino Rossi: Beim Minergie-P zertifizierten WICLINE 75 evo Fenster handelt sich um eine Standardserie. WICLINE 75 evo erfüllt als Serienprodukt die Minergie-P Anforderungen ohne zusätzliche Dämmdetails.

Stimmt es, dass Minergie-P Fenster wenig eingesetzt werden, weil der Preis noch sehr hoch ist?

Dino Rossi: Die neue WICLINE 75 evo ist ein Standard-Fenster von WICONA und kostet nicht mehr als die Vorgängerin WICLINE 77 HI, welche Minergie zertifiziert war.

Was sind eigentlich die Anforderungen für eine Minergie-P Zertifizierung?

Dino Rossi: Das Spezielle bei Minergie und Minergie-P Zertifizierungen sind die definierten Vorgaben und die vorgegebenen Referenzgrössen der Prüfelemente. Bei Minergie und Minergie-P kann die Qualität der Rahmenkonstruktion nicht einfach durch ein besseres Glas kaschiert werden.

Welchen Nutzen haben der Architekt und der Bauherr, wenn sie ein Minergie oder Minergie-P Fenster einsetzen?

Dino Rossi: Die Minergie Zertifizierung garantiert, dass alle Produkte der Anbieter mit gleichen «Ellen» gemessen

wurden und die geforderten Prüfzeugnisse vorhanden sind. Die hohe Qualität der Wärmedämmung, Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit ist gesichert.

Was sind denn die Argumente, dass sich ein Architekt und Bauherr für ein reines Aluminiumfenster entscheiden sollte?

Dino Rossi: WICONA Fenstersysteme haben den grossen Vorteil, dass sie trotz hoher Wärmedämmung mit einer schlanken und filigranen Profilierung aufwarten können, was vor allem Architekten sehr schätzen. Schlanke Profilsichten bedeuten mehr Glasanteil und somit auch mehr passive Solargewinne. Aluminiumfenster sind langlebig und praktisch wartungsfrei. In stark beanspruchten Gebäuden wie zum Beispiel Schulhäusern sind Aluminiumfenster durch ihre Robustheit und die harte Oberfläche bevorzugt.

Aluminium hat aber das Image, dass bei der Herstellung viel Energie verbraucht wird.

Dino Rossi: Unsere norwegische Konzernmutter Hydro setzt dabei konsequent auf erneuerbare Energien wie zum Beispiel Wasserkraft. Sie liefert bereits über 60% der für die Aluminium-Erzeugung benötigten Energie.

Aber trotzdem wird viel Energie bei der Elektrolyse von Bauxit eingesetzt.

Dino Rossi: Ja, zum grössten Teil erneuerbare Energie. Sie müssen den gesamten Lebenszyklus betrachten. Aluminium ist zu 100% recyclebar. Aluminium ist ein Werkstoff, der immer wieder neu umgeschmolzen wird und in seiner Wertigkeit nichts verliert. Aluminium wird gebraucht und nicht verbraucht. Ich denke, es gibt keinen besseren Werkstoff, der den Anforderungen einer Kreislaufwirtschaft konsequenter gerecht wird.

Aber wie garantieren Sie, dass Aluminium wieder in den Kreislauf zurückkommt?

Dino Rossi: Der Rohstoffpreis beantwortet diese Frage. Recycling-Werke investieren Millionen in Anlagen, um so viel Aluminium wie möglich wieder für den Produktionskreislauf aufzubereiten und dies ohne jegliche Subventionen. ■



Weitere Informationen:
Hydro Building Systems AG
Gewerbepark, 5506 Mägenwil
Tel. 062 887 41 10, Fax 062 887 41 11
www.wicona.ch, www.technal.ch
www.ferro-wic.ch
dino.rossi@hydro.com